



Protokoll **Protokoll der 7. Gemeindeversammlung 2024 der Legislaturperiode 2021/25 vom Mittwoch, 5. Juni 2024, 20:00 Uhr, Turnhalle MZA Halten**

Vorsitz Gattlen Beat, Gemeindepräsident

Anwesende Stimmberechtigte, Gäste,

Entschuldigt Peter Kofmel, PKO Treuhand AG (Revisor)

Protokoll Wilma Flückiger, Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler und Stimmenzählerinnen
2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung Kreditantrag Spezialfinanzierung Drainage Hostet in Höhe von CHF 94'100.00 (inkl. MwSt.)
4. Genehmigung der Gemeinderechnung 2023
5. Genehmigung Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2025
6. Motionen, Postulate, Interpellationen
7. Verschiedenes

Traktandum 1

Begrüssung und Wahl der Stimmzähler und Stimmzählerinnen

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden zur heutigen ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung.

Die Solothurner Zeitung hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Sie wird per Post informiert.

Die Anwesenden können jederzeit Fragen stellen.

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung wurde als Inserat im Dorfteil des Azeigers am 23.05.2024 publiziert und die Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde bis am 29.05.2024 an alle Haushaltungen verteilt. Damit ist die von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Frist von 7 Tagen eingehalten.

Das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. Januar 2024 genehmigt. Es lag während der Auflagefrist der heutigen Gemeindeversammlung zusammen mit den Unterlagen zu allen Traktanden zur Einsichtnahme auf.

Wie üblich werden die einzelnen Traktanden von den Mitgliedern des Gemeinderates vorgestellt. Danach wird die Frage nach dem Eintreten gestellt. Wird Eintreten beschlossen, folgt die Detailberatung. Danach erfolgt die Schlussabstimmung.

Der Gemeindepräsident fragt, ob gegen die Durchführung der heutigen Gemeindeversammlung Einwände erhoben werden.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Gemeindeversammlung fortgesetzt.

Vom Gemeindepräsidenten als Stimmzähler vorgeschlagen wird:

- Remo Fluri

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeindepräsidenten zu und wählt Remo Fluri einstimmig als Stimmzähler der heutigen Versammlung.

Es sind 40 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt: 21.

2 Personen sind nicht stimmberechtigt. Es sind Giuseppe Giovinazzo und Wilma Flückiger.

Traktandum 2

Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Botschaft versandt und im Azeiger veröffentlicht. Es werden keine Anträge auf Ergänzung oder Ordnungsanträge gestellt.

Abstimmung und Beschluss:

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen oder Änderungen von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Das Traktandum wird von Christoph Moser vorgestellt.

Im letzten Jahr wurde bereits mit der Drainage/Entwässerungsleitung Hostet begonnen. Es folgte ein Baustopp. Leider sind die Kosten nun höher als ursprünglich vom Ingenieur berechnet. Aufgrund des schlechten Wetters musste eine Spriessung durchgeführt werden, was wiederum mehr Material, mehr Aufwand und eine Umleitung des Verkehrs zur Folge hat. Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten.

Leider haben wir keine grosse Wahl. Der im letzten Jahr bewilligte Kredit wurde bereits umgesetzt und aufgebraucht. So wie die Drainage/Entwässerungsleitung jetzt ist, funktioniert sie leider noch nicht.

Die zu erwartenden Mehrkosten zu dem bereits im letzten Jahr genehmigten Kredit von CHF 105'000.00 (exkl. MwSt.) wurden vom Ingenieur ursprünglich auf CHF 140'000.00 geschätzt. Durch zahlreiche Sitzungen und Gespräche der Bauverwaltung mit dem Ingenieurbüro konnte dieser Betrag auf CHF 87'000.00 (exkl. MwSt.) reduziert werden.

Die zu erwartenden Mehrkosten für die Sanierung der Drainage/Entwässerungsleitung Hostet betragen gegenüber dem ursprünglich genehmigten Kredit vom 07.06.2023 zusätzlich CHF 94'100.00 (inkl. MwSt.).

Begründung:

- | | |
|--|-------------------|
| ➤ Kostenschätzung 19.09.22 ggü. der Schätzung nach der Submission 21.04.23 | ca. CHF 19'000.00 |
| ➤ Zuschlag für Schlamm infolge Schlechtwetter | ca. CHF 15'000.00 |
| ➤ Mehraushub und Spriessung | ca. CHF 30'000.00 |
| ➤ Materialersatz und Materialtransporte | ca. CHF 15'000.00 |
| ➤ Querung der Kantonsstrasse (Gebühren & Umleitung) | ca. CHF 15'000.00 |

Beat Gattlen dankt Christoph Moser für seine Ausführungen.

Wünscht jemand das Wort? Nein.

Antrag an die Gemeindeversammlung
Genehmigung

Eintretensdebatte

Eintreten: Einstimmig beschlossen

Detailberatung/Fragen:

- Eduard Gerber: Wie hoch war der ursprüngliche Betrag des Kredites?
- Beat Gattlen: CHF 105'000.00.
- Eduard Gerber: Das ist somit eine Verdoppelung!
- Beat Gattlen: Ja, das ist richtig. Wir sind enttäuscht vom Ingenieurbüro.
- Anton Spielmann: Waren das die CHF 105'000.00, die letztes Jahr von der Gemeindeversammlung bewilligt wurden? Wie hoch war die Kostenschätzung für 2022?
- Christoph Moser: Der Antrag wurde im Jahr 2022 auf CHF 105'000.00 veranschlagt, welcher auch an der Budgetgemeindeversammlung 2023 beantragt und von dieser genehmigt wurde.
- Beat Gattlen: Die Kostenschätzung belief sich im Jahr 2022 bereits auf CHF 105'000.00. Möglicherweise war diese Schätzung damals zu tief angesetzt. Sie war 2023 immer noch gültig. In der Zwischenzeit ist viel Zeit vergangen und es sind Probleme aufgetreten, mit denen nicht gerechnet wurde.

Es muss auch gesagt werden, dass sich die Gemeinde mit der Übernahme der Flurgenossenschaft verpflichtet hat, auch die Drainagen zu übernehmen. Bisher ist in dieser Hinsicht noch nichts geschehen und auch noch kein Geld geflossen. Die Betroffenen in der Hostet sind stark betroffen und es muss gehandelt werden. Leider haben wir nicht viele andere Möglichkeiten.

Anton Spielmann: Das ist ja fast eine Verdoppelung der Kosten! Das ist ja Wahnsinn!

Beat Gattlen: Ja, das ist Wahnsinn. Aber man muss auch sagen, der erste Betrag war ohne Mehrwertsteuer, der jetzige Betrag enthält diese. Es sind zwei Jahre vergangen, die Teuerung ist jetzt auch enthalten. Man erkennt die Problematik: Den Schlamm konnte man nicht vorhersehen und den damit verbundenen Mehraushub auch nicht. Überraschungen gibt es im Tiefbau leider immer.

Gibt es weitere Fragen?

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den neuen Kredit in der Höhe von CHF 94'100.00 (inkl. MWST) zu genehmigen. Die heutige Situation ist kein Dauerzustand. Wir haben auch in unserer Gemeinde immer mehr Starkregenereignisse. Halten hat es verdient, dass hier gehandelt wird.

Beat Gattlen lässt die Gemeindeversammlung über den Antrag «Genehmigung Kreditantrag Spezialfinanzierung Drainage/Entwässerung Hostet in Höhe von CHF 94'100.00 (inkl. MwSt.)» abstimmen

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung von Halten genehmigt mit 36 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen den Kreditantrag in Höhe von CHF 94'100.00 (inkl. MwSt.) für die Sanierung der Drainage/Entwässerung Hauptstrasse/Hostet.

Beat Gattlen dankt den Anwesenden für die Genehmigung und der Baukommission für Ihre Arbeiten.

Traktandum 5 Genehmigung der Gemeinderechnung 2023

Das Traktandum wird von Jan Lanz vorgestellt.

Gemeinderechnung 2023

➤ Aufwandüberschuss 2023:	CHF - 221'301.90
➤ Budgetierter Aufwandüberschuss 2023:	CHF - 220'495.00
➤ Differenz RG ggü. Budget:	CHF - 806.90

Im Aufwandüberschuss ist auch die Aufwertungsreserve der Dorfweiese berücksichtigt. Ohne diese würde die Rechnung einen Aufwandüberschuss von rund CHF 400'000.00 ausweisen.

Nachtragskredite

Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme:

➤ Honorare externe Berater	CHF 66'923.05
----------------------------	------------------

Wie allen bekannt ist, ist im vergangenen Jahr leider die Finanzverwalterin unerwartet verstorben, so dass ihre Aufgaben bis zur Einstellung des neuen Finanzverwalters und für eine gewisse Übergangszeit von externen Beratern wahrgenommen werden mussten.

➤ Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF	21'304.60
➤ Beiträge Lastenausgleich Pflegefinanzierung	CHF	17'831.40
➤ Entschädigung Kanton	CHF	13'940.45
➤ Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände	CHF	6'524.35
➤ Einzelwertberichtigung auf Steuerforderungen	CHF	45'571.40

Bei den Einzelwertberichtigungen auf Steuerforderungen handelt es sich um ausstehende Steuerguthaben, von denen erwartet wird, dass ein Teil noch eingefordert werden kann.

Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung:

➤ Dienstleistungen Dritter	CHF	19'845.10
➤ Baulicher Unterhalt Schulhaus	CHF	5'433.55
➤ Unterhalt Strassen / Verkehrswege	CHF	53'063.05
➤ Dienstleistung Dritter	CHF	6'228.95

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	3'762'053.07
Gesamtertrag	CHF	3'540'751.17
Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung	CHF	- 221'301.90

Durch den Aufwandüberschuss reduziert sich das Eigenkapital auf CHF 1'077'121.22

Es wäre sinnvoll, wenn die Gemeindefusion angenommen würde, weil vor allem die nicht beeinflussbaren Kosten steigen und die Einnahmen in etwa gleich hoch bleiben. Ohne Fusion müsste der Steuerfuss so stark erhöht werden, dass eine ausgeglichene Rechnung kaum mehr möglich ist.

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	161'775.40
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	161'775.40

Bilanz

Bilanzsumme	CHF	3'980'535.12
-------------	-----	--------------

Jan Lanz erwähnt die enge Zusammenarbeit mit der Finanzkommission, welche die Rechnung immer sehr detailliert und anspruchsvoll hinterfragt. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, auch mit dem Finanzverwalter.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	CHF	8'995.35
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	33'059.42
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	69.26

Der Aufwand-/Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Saldo	CHF	171'027.88
Abwasserbeseitigung	Saldo	CHF	289'456.14
Abfallbeseitigung	Saldo	CHF	29'977.32

Beat Gattlen dankt Jan Lanz für seine Ausführungen.

Wünscht jemand das Wort? Nein

Antrag an die Gemeindeversammlung

Genehmigung

Eintretensdebatte

Eintreten: einstimmig

Detailberatung/Fragen:

- Eduard Gerber: Jan Lanz hat bereits die Neubewertungsreserve der Dorfweise von CHF 125'000.00 erwähnt. Meiner Meinung nach ist das ein Nullsummenspiel. Es handelt sich nur um einen buchhalterischen Ertrag, der aber nur von der «linken in die rechte Hosentasche» wandert.
- Beat Gattlen: Ja, das wurde schon öfters erwähnt. Deshalb wollte der Gemeinderat auch ein Projekt für die Dorfweise erarbeiten lassen. Die Finanzkommission wird sich nochmals mit dem Thema befassen und evtl. neue Ideen generieren.
- Die Rahmenbedingungen können wir wie bereits erwähnt selbst kaum beeinflussen. Die mehrjährige Finanzplanung sieht leider nicht sehr gut aus. In den Jahren 2024 und 2025 kommt die Neubewertungsreserve noch zum Tragen. Wenn wir nicht fusionieren, sieht es 2026 schon so aus, dass ein Minus von CHF 600'00.00, 2027 ein Minus von CHF 1.3 Mio. und 2028 ein Minus von CHF 2 Mio. zu erwarten ist.
- Eine Fusion allein könnte das Problem nicht lösen, aber zumindest etwas mildern. Auch die Nachbargemeinden haben keine wesentlich bessere Ausgangslage. In allen drei Gemeinden zusammen fehlen rund CHF 1 Mio. Momentan haben wir und die Nachbargemeinden noch etwas Reserve in den Kassen. Aber in 2 bis 3 Jahren wird es eng, es sei denn, wir fusionieren. Dann können wir die Zeit etwas überbrücken, aber auch dann wird es schwierig. Es würde helfen, das Ganze hinauszuzögern. Der Gemeinderat spart, wo er kann. Aber früher oder später wird eine Steuererhöhung unumgänglich sein.
- Regina Mathys Fluri: Im ehemaligen SoBa-Gebäude ist eine gemeinsame Dorfverwaltung geplant. Dann zahlen wir dort Miete, obwohl wir eigene Räume haben. Werden die jetzigen Räume vermietet?
- Beat Gattlen: Ja, sie werden früher oder später an die Schule vermietet, da diese immer mehr Platz braucht.
- Regina Mathys Fluri: Die Kosten für die Schule werden aber auch von der Gemeinde getragen.
- Beat Gattlen: Die Schule hat zusätzlichen Raumbedarf. Es ist besser, die Räumlichkeiten der Gemeinde «intern» anzumieten.

Wir kommen zum Beschlussentwurf. Zwei Drittel der Nachtragskredite betreffen den Ausfall der ehemaligen Finanzverwalterin und die Überbrückung bis zur Nachfolge. Der neue Finanzverwalter hat die Rechnung ohne externe Unterstützung erstellt und diese Kosten werden sich im laufenden Jahr nicht wiederholen.

Die Revision wurde am 21.05.2024 durch die PKO Treuhand AG, Peter Kofmel, ordnungsgemäss durchgeführt. Gemäss dem Bericht entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und gesetzlichen Vorschriften. Dieser liegt dem Gemeindepräsidenten vor.

Beat Gattlen lässt über den Antrag «Genehmigung der Gemeinderechnung 2023» mit allen Bestandteilen abstimmen.

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung von Halten genehmigt mit 38 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Gemeinderechnung 2023 mit allen Bestandteilen wie folgt:

➤ Nachtragskredite über	CHF	84'570.65
➤ Spezialfinanzierung Wasser über	CHF	- 8'995.35
➤ Spezialfinanzierung Abwasser über	CHF	- 33'059.42
➤ Spezialfinanzierung Abfall über	CHF	69.26
➤ Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen über	CHF	161'775.40
➤ Bilanz mit Bilanzsumme über	CHF	3'980'535.12
➤ Verpflichtungskreditkontrolle über	CHF	251'293.00

Beat Gattlen dankt der Revisionsstelle und der Finanzkommission Halten für die Unterstützung sowie Giuseppe Giovinazzo, Finanzverwaltung und Jan Lanz, Ressortleiter Finanzen.

Traktandum 5 Wahl der Revisionsstelle 2025

Beat Gattlen übergibt das Wort an Jan Lanz:

Peter Kofmel, dipl. Treuhandexperte und Mandatsleiter der PKO Treuhand GmbH, unterstützt die Gemeinde Halten seit zwei Jahren als Revisionsstelle. Die Revision wurde effizient durchgeführt und die Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung war sehr gut. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung die Wiederwahl von Herrn Peter Kofmel als Revisionsstelle für das Jahr 2024.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Genehmigung.

Eintretensdebatte

Es wird einstimmig Eintreten beschlossen.

Beat Gattlen lässt die Gemeindeversammlung über den Antrag «Wahl der Revisionsstelle 2025» abstimmen:

Abstimmung und Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag «Wahl der Revisionsstelle 2025» einstimmig zu und wählt die bisherige Revisionsstelle, Herrn Peter Kofmel von der PKO Treuhand GmbH in Lohn-Ammannseg, für die Revision der Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Halten.

Traktandum 6 Motionen, Postulate, Interpellationen

Sind vor und während der Versammlung keine eingegangen.

Beat Gattlen informiert über die Zusammenarbeit und die laufenden Projekte mit unseren Nachbargemeinden Oeking und Kriegstetten.

- Projekt «Technische Betriebe HOeK» Januar 2024
- Projekt «Verwaltung HOeK» Juli 2024
- Projekt «IT-Lösung HOeK» Juli 2024
- Projekt «Gemeindefusion HOeK»; Eintreten Beschluss Fusion an GV vom 4. Dezember 2024
- Projekt «Schulraumplanung HOeK» 2025/2026

Technische Betriebe HOeK

- Der Start ist per 1. Januar 2024 erfolgt.
- Als neuer Betriebsleiter wurde Matthias Steiner gewählt.
- Die Übernahme des Personals ist erfolgt (Werkhof, Reinigung Schulhaus und Gemeinderäumlichkeiten, Hauswartung, Friedhofgärtnerei). Vorgesehen sind 5,5 Vollzeitstellen plus einzelne Personen, welche im Mandat in Teilzeit angestellt sind.
- Als neuer Friedhofsgärtner und Angestellter der Technischen Betriebe HOeK konnte Herr Andreas Steiner gewonnen werden. Er wird seine Arbeit am 02.08.2024 aufnehmen.
- Zurzeit suchen die Technischen Betriebe HOeK neue Reinigungskräfte mit einem Pensum von 30 bis 100% für den Unterhalt der Schulhäuser. Bei Interesse freut sich Herr Matthias Steiner auf die Bewerbung.
- Die verschiedenen noch bestehenden Verträge zwischen Gemeinden und Funktionären müssen zum Teil noch übernommen und ggf. angepasst werden.
- Mit den bisherigen Funktionären der Gemeinde müssen noch einzelne Verträge abgeschlossen werden. Der Betrieb läuft aber bereits sehr gut und wird von der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Die Technischen Betriebe HOeK leisten sehr gute Arbeit.

Gemeinsame Verwaltung HOeK am gemeinsamen Standort in Kriegstetten

- Die Umbauarbeiten im neuen Verwaltungsgebäude in Kriegstetten sind abgeschlossen.
- Die Umzüge der drei Gemeindeverwaltungen finden vom 8. bis 12. Juli 2024 statt.
- Ab 29. Juli 2024 soll das neue Verwaltungsgebäude für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Dabei werden die Öffnungszeiten angepasst.
- Samstag, 31. August 2024, Tag der offenen Verwaltung.

Der Bancomat bleibt vorläufig bestehen.

Anton Spielmann: Setzt sich die Gemeinde auch dafür ein, damit der Bancomat bestehen bleibt?

Beat Gattlen: Ja, natürlich. Aber der Einfluss ist beschränkt, wenn die Post oder die Bank nicht mehr will, können wir nichts machen. Die Gemeinde Kriegstetten hat Ihre Räumlichkeiten so geplant, dass der Bancomat bestehen bleibt und von der Firma SIXX bedient werden kann.

Jan Lanz: Der Bancomat gehört der Firma SIXX und nicht der Bank. Wenn diese den Vertrag nicht verlängern will, können weder die Bank SoBa noch wir etwas daran ändern. Für die nächsten 1 bis 2 Jahre wird er aber sicher stehen bleiben.

Die neuen Öffnungszeiten der Verwaltungen HOeK sind ab dem 29. Juli 2024 wie folgt vorgesehen:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	08:30 bis 16:00	durchgehend offen
Dienstag	08:30 bis 11:30	16:00 bis 19:00
Mittwoch	08:30 bis 11:30	geschlossen
Donnerstag	08:30 bis 11:30	geschlossen
Freitag	08:30 bis 11:30	geschlossen

Während der Schliessung der Verwaltung vom 08. Juli 2024 bis 26. Juli 2024 werden die Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner wie folgt erbracht:

- Ausstellung von Identitätskarten: Ausweiszentrum Solothurn nach telefonischer Voranmeldung
- Beglaubigung von Unterschriften / Ausweisen / Dokumenten: Andere Gemeindeverwaltungen oder Notariat der Amtschreiberei Solothurn

Standort Wahllokal Halten:

Folgende Angebote/Möglichkeiten für Abstimmungen und Wahlen bleiben auch nach dem Umzug der Gemeindeverwaltung am bisherigen Standort der MZA an der Dorfstrasse 7 in Halten bestehen:

- Abstimmungs- und Wahllokal im Sitzungszimmer der MZA für die persönliche Stimmabgabe am Abstimmungssonntag
- Briefliche Stimmabgabe vor Ort im Briefkasten für Abstimmungsunterlagen der MZA Halten

NEU Stimmabgabe per Post:

- Ausreichend frankiert an: Gemeindeverwaltung Halten, Hauptstrasse 60, 4566 Kriegstetten

IT-Lösung HOeK

- Die Umsetzung der neuen IT-Infrastruktur mit Dialog ist per Juli 2024 geplant, die Datenmigration soll in der zweiten Jahreshälfte 2024 erfolgen.
- Nach dem politischen Fusionsbeschluss können die Daten ab 2025 zu einer Gemeinde zusammengeführt werden.
- Ein IT-Migrationsprojekt ist immer eine Herausforderung.

Schulraumplanung HOeK

- Die drei Gemeinderäte haben beschlossen, die Planungen und Varianten für einen gemeinsamen Schulstandort weiterzuentwickeln.
- Mit Susanne Asperger und Christoph Dobler haben wir ein gebäudetechnisch und pädagogisch versiertes Team für die Projektleitung der Abklärungsprojekte beauftragt.
- Derzeit wird die Bedarfs- und Potenzialanalyse möglicher Schulstandorte unter Berücksichtigung der raumplanerischen Rahmenbedingungen erarbeitet. Danach folgt die Machbarkeitsstudie.

Fusion HOeK

Es wurden vier Arbeitsgruppen eingesetzt:

- Gemeindename / Gemeindewappen
- Neue Behördenstrukturen
- Neue Verwaltungsstrukturen
- Finanzielle Rahmenbedingungen/Auswirkungen der Fusion

Die Ergebnisse werden im Rahmen des Fusionsberichts an der Informationsveranstaltung vom 17. Juni 2024 in Oekingern der Bevölkerung präsentiert.

Zeitplan:



Marianna Lüscher
Spielmann:

Was geschieht, wenn es mit der Fusion nicht klappt?

Beat Gattlen:

Nichts. Wenn eine der drei Gemeinden die Fusion ablehnt, bleibt bis auf Weiteres alles beim Alten. Wenn nur zwei der drei Gemeinden fusionieren wollen, muss ein neues Projekt ausgearbeitet und alles neu berechnet und überarbeitet werden. Eventuell könnte man dann relativ schnell eine neue Variante zur Abstimmung bringen. Ansonsten bleibt alles wie es aktuell ist. Die drei Verwaltungen bleiben an einem gemeinsamen Standort, bleiben aber weiterhin eigenständig. Die Technischen Betriebe HOeK werden bleiben, ein neues Schulgebäude müsste trotzdem gebaut werden, die Feuerwehr braucht trotzdem ein neues Tanklöschfahrzeug usw. Es würde wahrscheinlich nur teurer. So wie es jetzt aktuell den Anschein macht, werden von den aktuellen 15 Gemeinderäten in den drei Gemeinden 75% am Ende der laufenden Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Dann wird es schwierig.

Marianne Lüscher

Versucht man also, das Schulhausprojekt so sparsam wie möglich zu gestalten? So dass nicht einfach das Beste und Teuerste gewählt wird?

Beat Gattlen:

Selbstverständlich. Hier werden die Gemeindeversammlungen mitentscheiden.

Remo Fluri:

Heisst dies, dass im Projekt klar ein Kostenziel definiert ist?

Beat Gattlen:

Nein. Aktuell ist noch kein Kostenziel definiert.

Remo Fluri:

Dann wird das Projekt entsprechend teuer. Das kann man jetzt schon sagen!

Beat Gattlen:

Es gibt zwei relativ harte Projektbeauftragte. Man kann nicht einfach einen «Ferrari» zu Papier bringen. Man hat schon bei einer ersten Studie gebremst. Damals war die Rede von drei neuen Schulgebäuden. Das wurde gestoppt. Alle drei Schulhäuser sind in die Jahre gekommen. Deshalb hat man sich auf einen Standort geeinigt, wenn neu gebaut werden muss. Die Sanierung der bestehenden Gebäude und die notwendige Erweiterung wäre auch energetisch und finanziell eine schwierige Herausforderung. Auch die Frage, was mit den bestehenden Gebäuden geschehen soll, muss noch geklärt werden.

- Regina Mathys Fluri: Kann der Vorschlag, ein Kostendach festzulegen, jetzt nicht aufgenommen werden?
- Beat Gattlen: Nein, das wäre zum aktuellen Zeitpunkt unseriös.
- Jan Lanz: Die Schule ist ein sehr emotionales Thema. Von Seiten der Eltern, der Lehrpersonen und auch des Gemeinderates. Zurzeit läuft eine Bedarfsanalyse, wie viel Schulraum jetzt, in naher und in mittlerer Zukunft benötigt wird. Erst wenn diese abgeschlossen ist und man weiss, wie viel Schulraum man tatsächlich benötigt, kann man weiter planen. Irgendwann werden die Finanzen ein Thema sein und dann wird man ein Kostendach vorgeben. Das Ganze muss finanzierbar sein. Wie gesagt, ist dies aber aktuell alles noch sehr weit weg. Das Ziel ist, dass es bis 2025/2026 ein entsprechendes Projekt gibt. Es wird aber noch einige Jahre dauern, bis es auch gebaut und umgesetzt ist. Die beiden Projektverantwortlichen gehen von Schule zu Schule und analysieren die aktuelle Situation und befinden sich aktuell mitten in der Bedarfsanalyse.
- Regina Mathys Fluri: Das stimmt für mich so, wie ihr das jetzt gesagt habt. Wenn es um die Finanzen geht und die Versammlungen dann mitentscheiden können, stimmt es für mich.
- Beat Gattlen: Das wird natürlich so sein. Die Bevölkerung wird laufend informiert. Das Projekt befindet sich derzeit in der Phase der Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse.
- Anton Spielmann: Ich habe den Eindruck, dass die drei Gemeindepräsidenten alleine entschieden haben und bereits einen Favoriten haben.
- Beat Gattlen: Was meinst du mit «Favorit»?
- Anton Spielmann: Für den Schulhausneubau. Für einen Standort.
- Beat Gattlen: Wir sagten, wir gehen von einem Schulstandort aus.
- Anton Spielmann: Das verunsichert mich als Bürger. Es ist noch nichts entschieden, alles wird geprüft - und trotzdem hat man sich schon für einen Standort entschieden.
- Jan Lanz: Dies haben nicht die Gemeindepräsidenten, sondern die Gemeinderäte der drei Gemeinden beschlossen. Eine Standortentscheidung ist aber noch nicht gefallen. Das ist Gegenstand der laufenden Abklärungen. Das Einzige, was die Gemeinderäte bisher beschlossen haben, ist, dass man sich auf einen Standort beschränken will. Was aber mit den Kindergärten, mit der Musikschule usw. passiert, das ist alles noch offen. Es ist auch noch offen, was mit den bestehenden Gebäuden passieren soll. Sollen sie weiterhin für Bildungszwecke zur Verfügung stehen oder sollen sie verkauft werden, damit eine Umnutzung möglich ist.
- Anton Spielmann: Ich habe im Hinterkopf, dass wir dann für unsere kleinsten Schüler/Kinder in der Unterstufe keinen eigenen Schulraum mehr haben werden. Das wäre dann doch so, oder?
- Jan Lanz: Das muss nicht so sein. Es kann sein, dass der Kindergarten am gleichen Standort ist, es kann aber auch sein, dass die Kindergärten in Halten und Oekingen bestehen bleiben. Bei dieser Überlegung spielen verschiedene Anforderungen eine Rolle. Immer mehr Kinder müssen in die Regelschule integriert werden. Seien es Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Kinder mit Migrations- oder Asylhintergrund, Tagesstrukturen benötigen Schulraum etc. Aus diesem Grund befinden sich die beiden Projektverantwortlichen in der Bedarfsanalyse. Detaillierte Angaben können daher zum jetzigen Zeitpunkt noch keine gemacht werden.
- Beat Gattlen: Es ist, wie Jan es gesagt hat. Es ist und bleibt ein emotionales Thema. Man musste sich entscheiden, mit der Bedarfsanalyse zu beginnen und später wird man immer detailliertere Informationen über die Möglichkeiten, die in Frage kommen, geben können. Mehr Informationen zu diesem Thema wird es am 17.06. in Oekingen geben.

Wichtige Termine in der Gemeinde Halten

- 08.06.2024 Dorftreff
- 17.06.2024 Öffentliche Informationsveranstaltung Fusionsabklärung HOeK in Oekinggen, Turnhalle, Hauptstrasse 11
- 29.07.2024 Eröffnung neuer Standort Gemeindeverwaltung
- 31.07.2024 Gemeinsame Bundesfeier HOeK
- 31.08.2024 Tag der offenen Verwaltung in Kriegstetten
- 05.09.2024 Seniorenfahrt
- 06.09.2024 Jungbürgerfeier
- 04.12.2024 Gemeindeversammlung (Budget)

Beat Gattlen dankt seiner Kollegin und seinen Kollegen im Gemeinderat, allen Kommissionen, insbesondere der Finanzkommission für ihre Unterstützung, der Gemeindeschreiberin Wilma Flückiger, dem Finanzverwalter Giuseppe Giovinazzo und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Gemeinde einsetzen und engagieren. Der Dank geht auch an alle Anwesenden der heutigen Gemeindeversammlung, die durch ihre Teilnahme ihr Interesse am Geschehen in unserer Gemeinde gezeigt haben. Christoph Moser bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung beim Gemeindepräsidenten Beat Gattlen. Er hat in den vergangenen drei Jahren sehr viel Effort geleistet und deshalb dankt er auch Beat ganz herzlich für sein Engagement im Interesse der Gemeinde.

Applaus.

Beat Gattlen bedankt sich für die lieben Worte.

Im Anschluss an die Sitzung wird zu einem Schlummertrunk in das HSV-Clubhaus eingeladen.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr.

EINWOHNERGEMEINDE HALTEN

Der Gemeindepräsident:



Beat Gattlen

Die Gemeindeschreiberin



Wilma Flückiger